

Ausbildung und Zertifizierung zur Erlebnispädagogin/zum Erlebnispädagogen

Logo Einrichtung	
Einrichtung Adresse	OUTDOOR & MORE UG Schnitzmühle 1, 94234 Viechtach
Ansprechperson Mail Telefon Web	Götz Esser info@outdoor-and-more.com 0177-455 66 11 www.outdoor-and-more.com
Bezeichnung der Ausbildung	Erlebnispädagogik im Wald (Wildnistrainer) ErlebnispädagogIn (Berufsbild)
Umfang	21 Tage (12 Tage Block1 und 9 Tage Block2)
Voraussetzung	Absolvierung eines Wildnistrainings
Zeitraum	Im Zeitraum von 1-2 Jahre (zu allen Jahreszeiten)
Organisation (der Seminarblöcke)	1. Block: 12 Tage für die Zusatzqualifikation „Erlebnispädagogik im Wald“, Abschluss mit Prüfung zum Wildnistrainer. Die Lehr-Grundlage ist das eigene Buch „Erlebnispädagogik im Wald“, 2. Auflage 2011, Reinhard-Verlag, München. Dort auch Festschreibung der Inhalte. 2. Block: 9 Tage, Qualifikation im Berufsbild ErlebnispädagogIn. Die zeitliche Festlegung der Seminarblöcke soll durch die Teilnehmer mitbestimmt werden können. Flexibilität und Verfügbarkeit stehen im Vordergrund.
Kosten	Block 1: 1000.-, einschl. 100.- Euro Prüfungsgebühr Block 2: 1000.-, einschl. 100.- Euro Prüfungsgebühr. Bildungsprämie möglich
Teilnehmeranzahl	Max. 12 Personen pro Kurs
Allgemeine Hinweise zur Fortbildung	Die Fortbildung vermittelt die Grundlagen moderner Erlebnispädagogik und führt in die relevanten erlebnispädagogischen Medien ein. Im Vordergrund steht dabei nicht der spektakuläre „Kick“, sondern vielmehr das Bewusstmachen der Potentiale und Chancen, die die Natur- und die Erlebnispädagogik für die Arbeit mit Menschen und Gruppen bieten. Ein Schwerpunkt ist das Erkennen und Entwickeln der angelegten Resilienz bei Menschen aller Altersgruppen.

noch allgemeine Hinweise	Die Fortbildung befähigt dazu, erlebnispädagogische Programme jenseits von Extremsport und ausuferndem Materialeinsatz durchzuführen und damit Raum für intensive Erlebnisse und elementare Erfahrungen zu schaffen, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen berühren. Alle Inhalte und Methoden sind praxisorientiert und werden von den Teilnehmenden selbst erprobt. Die Auszubildenden werden ständig durch erfahrene Erlebnispädagogen/-innen begleitet. Die Trainer und fortzubildenden Teilnehmer führen hierzu die Unterlagen auf dem aktuellen Stand.
--------------------------	--

Philosophie/Haltung/ Grundüberzeugung	Diese Grundlagen für die Fortbildung sind durch die Zertifizierungs-Unterlagen QMJ und beQ in den entsprechenden Nachweisen festgehalten und in den Auditberichten bestätigt. Die wesentlichen Aussagen sind in dem „Leitbild für Natur-Erfahren+Lernen“ festgeschrieben (Anhang).
Allgemeine/übergreifende Lernziele	Diese sind in erster Linie in dem Buch „Erlebnispädagogik im Wald“ in den Kapiteln und Themen dargestellt. Darüber hinaus und parallel hierzu sind Hinweise zur Methodik der Durchführung und zum Einhalten notwendiger Sicherheitsbestimmungen erarbeitet worden.
Zugangsvoraussetzungen	Die Teilnehmer an der Fortbildung im Berufsbild der Erlebnispädagogin/des Erlebnispädagogen, müssen zur Zulassung die Kriterien erfüllen, die in den „Qualitätsgrundlagen erlebnispädagogischer Aus- und Weiterbildung für Mitglieder des Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.“ festgeschrieben sind.
Trainerqualifikation	Sie richtet sich an den Zugangsvoraussetzungen, den erworbenen Zusatzqualifikationen, an den in der Fortbildung gezeigten Leistungen und an den Prüfungsergebnissen aus. Nach den Kriterien des DQR in der Fachkompetenz (Wissen, Fertigkeiten) und der personalen Kompetenz (Sozialkompetenz, Selbstkompetenz) soll zum Abschluss der Ausbildung im Berufsbild das Niveau 4 oder 5 erreicht werden können.
Prüfungsmodus	Die erste Prüfung wird als schriftlicher Test und in einer Praxisprüfung (Leitung einer 1-tägigen Veranstaltung zum Ende der Ausbildung „Erlebnispädagogik im Wald“) absolviert. Die Benotung des schriftlichen Tests und eine Kurzbeurteilung sind als Ergebnis die Grundlage für die Zuerkennung dieser Grundqualifikation. Voraussetzung: Volljährigkeit Anschließend ist ein bezahltes Arbeitsverhältnis möglich. Die zweite Prüfung wird nach Absolvierung des 2. Blocks

noch Prüfungsmodus	durchgeführt. Sie besteht in der Vorstellung und Bewertung des Praxisprojektes (Projektarbeit) und in der Leitung einer 3 Tage/2 Nächte Veranstaltung Mit dem Vorhandensein der notwendigen Voraussetzungen (und dem Bestehen der Prüfungen) wird der TeilnehmerIn im Berufsbild des ErlebnispädagogenIn zertifiziert.
--------------------	---

Inhalte der Fortbildung

Erlebnispädagogisches Medium	Umfang (ca.)	Stichpunkte zu den Inhalten
Kooperative Abenteuerlernprojekte	1,5 Tage + durchgehend	Übungen praktisch erleben Reflexionstechniken, Meta-Reflexion in Verbindung mit Erkennen von Resilienzen, Thematische Schwerpunktsetzung mit etwa 10 ausgesuchten Übungen
Orientieren mit künstlichen Hilfsmitteln	0,5 Tage	Theoretische Grundlagen Einführung Nutzung Karte & Kompass Einführung GPS-Gerät Einführung Geocaching Geocaching-Tour mit GPS + Kompass
Orientieren mit natürlichen Hilfsmitteln	0,5 Tage	Anlage einer Orientierungsübung für 20 Personen, Durchführung in Kleingruppen
Floßbau	0,5 Tage	Floßbau-Techniken, Team-Arbeit, Materialzusammenstellung, Floß selbst bauen und fahren/gieren Thematische Schwerpunkte und Reflexion
Intuitives Bogenschießen	0,5 Tage	Technik und Geschichte, Materialkunde, Sicherheitshinweise, Grundlagen der Leitungsverantwortung, Praxis einzeln und in der Gruppe, besondere Anleitung bei Problemfällen
Mobile Seilaufbauten <ul style="list-style-type: none"> - Mohawk Walk - Seilbahn - Ablassbare redundante Abseilstelle 	2 Tage	Spannungstechniken Materialkunde, Redundanz Sicherheitshinweise Standards für mobile Seilaufbauten Hinweise zum Aufbau und Betrieb, Praxis Klettern und Abseilen, Thematische Schwerpunkte und Reflexion

Naturcamp-Aufenthalte	Jeweils 3-5 Tage/Nächte	Lagerbau und Übernachtung im Wald, Kochen auf dem offenen Feuer, Techniken Feuermachen, Feuer- und Ofenkunde, Baum- und Pflanzenkunde, Zubereitung von Naturnahrung, Thematik aus dem Buch den Umständen, dem Wetter, den Wünschen anpassen. Plan erarbeiten und vortragen lassen.
Knotenkunde	0,5 Tage + durchgehend	Selbst beherrschen / methodisch lehren: Achter (einfach/doppelt; gelegt/gesteckt) Bulin (einfach/doppelt; gelegt/gesteckt) Schmetterlingsknoten, Prusik, Pahlstek, Schleifknoten, Kreuzknoten Seil-Spannknoten, Verbindungsknoten HMS, Mastwurf (gelegt/gesteckt)
Kommunikation	0,5 Tage + durchgehend	Kommunikationstraining Übungen Reflexion Theoretische Grundlagen Praxisübung Kommunikation vor Gruppen
Urtechniken der Jagd	1/2 Tag	Bogen, Blasrohr, Schleuder, Bola, Messer...
Urtechniken der Feuerentfachens und Erhaltens	1/2 Tag	12 Techniken des Improvisierens
Kanufahren/Kajakfahren <i>Schulung erfolgt durch ausgebildete VKDS- und/oder ACA-Trainer/innen</i>	2 Tage	Theoretische Grundlagen Boots- und Paddel-Technik Gewässer- und Strömungskunde Materialkunde, Sicherheitshinweise Logistik und Planung der Tour Kanutour als Teamaufgabe Reflexion Einzel- und Teamleistung
Klettern/Abseilen <i>Schulung erfolgt durch ausgebildete DAV-Trainer/innen</i>	1 Tag	Sicherungstechniken Toprope Sicherheitshinweise Materialkunde, Bau einer Strickleiter Kletter- Abseiltechniken Selbsterfahrung Klettern und Sichern
Wahrnehmung & Vertrauen Etwa 10 vorgegebene Übungen zum Erkennen der inneren Widerstandskraft (Resilienz)	1 Tag	Nach theoretischer Grundlage, Übungen praktisch erleben, Auswerten, Reflexionstechniken unterschiedlich anbieten, da Einflüsse wie Scham, Ängste..., Meta-Reflexionen in der Gruppe Sicherheitshinweise stets zwischendurch

Spiritualität	2 Tage + durchgehend	Erlebnispädagogik & Spiritualität Theoretische Grundlagen Etwa 10 Praxis-Übungen, vorher trainieren Labyrinth- und LandArt-Übungen vorsehen Vision Quest/Lonely Night, Solo/Stille/Vereinsamung Archetypen und biblische Urbilder Thematische Impulse und Eigenarbeit
Sonstiges & Kursübergreifende Themen/Inhalte	durchgehend	Projektmanagement Philosophie des Erlebens Führungs- und Leitungskompetenz Systemtheorie und systemische Praxis Identität und Persönlichkeit
Theorie (Medienübergreifend) <i>Diese Theorieeinheiten werden in Form von Workshops praxisnah vermittelt</i>	zu Beginn und durchgehend	Geschichte der EP Gruppendynamik Lernmodelle/Transfer Interaktionspädagogik Ziele & Grundprinzipien der EP Naturschutz Zielgruppenorientierte EP Rechtsfragen & Versicherung 9 Säulen der Sicherheit
Erste-Hilfe Outdoor	1 Tag	Vitalfunktionen und GABI
Praxisprüfung	GQ und ZQ mit Abschluss	Präsentation von 1 Praxisprojekt 1x schriftliche Prüfung, 2x Praxisprüfung, Unterlagen mit Ausbildungsnachweisen

Anhang: Titelseite „Erlebnispädagogik im Wald“



Erleben und Lernen im Wald –
Handys müssen draußen bleiben.
Und dann: hinein ins Abenteuer!
Denn richtig spannend wird's
erst, wenn kaum Hilfsmittel aus
der Zivilisation zur Verfügung

stehen. Im Naturcamp übermachten die Kinder und Jugendlichen in selbstgebauten Hütten. Sie hangeln sich an Seilen über Schluchten und Gewässer, fangen Fische ohne Angel und lernen, giftige von essbaren Pflanzen zu unterscheiden. Knotenkunde, Strickklettern und Floße bauen, klettern, sich absellen und orientieren, Feuer machen – all das gehört dazu. Für den Ernstfall proben die Kinder, wie sie Kranke transportieren können. Lagerfeuerabende runden das Naturerlebnis ab. Wildnistrainings gibt es für Eltern mit Kindern und für Erwachsene. Die Autoren, beide Erlebnispädagogen und Survival-Trainer, geben auch für Führungskräfte Hinweise, wie Teambildung und Problemlösungen unter erschwerten Bedingungen trainiert werden können.

Bach • Bach Erlebnispädagogik im Wald



Hajo Bach • Tobias Bach

Erlebnispädagogik im Wald

Arbeitsbuch für die Praxis



ISBN 978-3-7081-8105-1

www.reinhardt-verlag.de



Ernst Reinhardt

Der frühere Survival-Trainer Hajo Bach, der spät zur Erlebnispädagogik gefunden hat, schlägt nun mit der Weiterbildung „WildLifeCamp“ ungewohnte Wege ein. In wenigen Jahren hat sich Hajo Bach zum beseelten Experten der Erlebnispädagogik und leidenschaftlichen Pädagogen entwickelt, der die Szene in Deutschland, nein: im deutschsprachigen Raum, nachhaltig bereichert. Nach der Gründung der Naturcamps und dem Bestseller „Erlebnispädagogik im Wald“ (Ernst Reinhardt Verlag) eröffnet Hajo Bach neue Wege in der präventiven und therapeutischen Arbeit mit gefährdeten Kindern und Jugendlichen. Und würde ich berufl ich in diesem Bereich arbeiten, würde ich mich sofort für diese Weiterbildung anmelden!
Prof. Dr. Werner Michl